

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung 2017 des Schweizerischen Segelverbandes Swiss Sailing

Samstag, 24. Juni 2017, 13.00 bis 16.45 Uhr, Haus des Sports in Ittigen

1. Begrüssung

Der Vizepräsident François Schluchter, welcher das Amt des Zentralpräsidenten infolge dessen Rücktritts ad interim übernommen hat, begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur ausserordentlichen Generalversammlung im Haus des Sports in Ittigen und eröffnet die Versammlung. Auf geäusserten Wunsch einiger Clubs, verzichtet er auf die Leitung der a.o. GV. Er bedankt sich bei den Vollmitgliedern für Ihr Kommen, schlägt vor einen Tagespräsident zu wählen und übergibt das Wort dem Geschäftsführer Jean-Claude Ray.

1.1 Konstituierung der Versammlung & Wahl eines Tagespräsidenten

Der Geschäftsführer, Jean-Claude Ray informiert, dass die Versammlung statutengemäss und fristgerecht einberufen wurde und gemäss der Traktandenliste Beschlüsse fassen kann. Er informiert weiter über folgendes:

Prozedere Abstimmungen

Wahlen

Die Generalversammlung wählt mit dem Absoluten Mehr der anwesenden Stimmen im ersten und mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Stimmen im zweiten Wahlgang. Einen zweiten Wahlgang gibt es, wenn keiner von zwei oder mehreren Kandidaten für die gleiche Funktion im ersten Wahlgang das absolute Mehr erreicht. Weitere Informationen dazu unter Traktandum 3.

Statutenänderungen

Bei Abstimmungen über die Statutenbereinigung artikelweise gilt das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen.

Die Generalversammlung beschliesst mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmen über Statutenänderungen.

Folgende **neun Stimmzähler** werden vorgeschlagen und **einstimmig ernannt**.

Vorname, Name, Klasse oder Clubabkürzung

- 1) Theo Naef, GL/Ressortleiter Segelsport (YCA)
- 2) Bruno Tschanz (YCB)
- 3) Stefan, Pulfer (RCO)
- 4) René Baggenstos (RVB)
- 5) Marc Rösch (CCS)
- 6) Garlef Baum (Drachen)
- 7) Thierry Verhulst (CNP)
- 8) Olivier Filletaz (SNR)
- 9) Joël Broye (CVN)

Das **Stimm- und Wahlbüro** wird von **Verena Brändli (RVB)** geleitet.

Es sind anwesend (von 148 Clubs und 43 Klassen):

83 Clubs aus 9 Regionen	=	848	Stimmen
11 Klassenvereinigungen	=	73	Stimmen
Total anwesende Stimmen	=	921	Stimmen

Absolutes Mehr = 461 Stimmen
2/3 Mehr = 614 Stimmen
Gemäss Statuten ist kein Quorum erforderlich.

Wahl eines Tagespräsidenten

Als Tagespräsident wird André Bechler (WSCM/AVP) zur Wahl vorgeschlagen.

Entscheid

André Bechler wird **einstimmig** als Tagespräsident gewählt.

Tagespräsident: André Bechler bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er betont, dass er auf die Unterstützung aller Anwesenden angewiesen sei. Er appelliert, dass die Verhandlungen sachlich geführt werden sollen und Angriffe auf Personen oder Organe keinen Platz haben. Nur so könne die heutige GV mit dem Ziel der «Restrukturierung von Swiss-Sailing» gelingen.

Genehmigung der Traktandenliste

Tagespräsident: Er informiert, dass die Traktandenliste sich in drei Bereiche gliedere. Der Erste Teil Begrüssung und Konstituierung sei abgeschlossen. Im zweiten Teil befinden sich zwei Beschlusstraktanden und im dritten Teil geht es um Informationen, eine Konsultativabstimmung und Diverses. Er fragt an, ob ein Antrag auf Änderung der Traktandenreihenfolge gestellt werde.

Da kein diesbezüglicher Antrag gestellt wird, erklärt er die Traktandenliste als genehmigt.

2. Statutenänderungen

2.1 Abstimmung über den konsolidierten Vorschlag des Zentralvorstands

Alle Vollmitglieder haben die angepasste Statutenversion, die der ZV zur Genehmigung empfiehlt, mit der Einladung an die a.o. GV zugestellt erhalten.

Die Statutenbereinigung wird artikelweise durchgegangen.

Über gestellte Anträge von den Vollmitgliedern werden, wenn die Antragsteller diese nicht zurückziehen, im Plenum abgestimmt (dem Protokoll liegen die Statutenänderungen und die bereinigten Statuten bei):

Art. 1 Name

Keine Fragen.

Art. 4 Zweck

Entscheid

Der Antrag betreffend Streichung von „Regelung und Kontrolle“ wird mehrheitlich abgelehnt.

Art. 5 Aufgaben

Entscheid

Keine Fragen, der Art. 5 wird ersatzlos gestrichen, da er in Art. 4 umfassend enthalten ist.

Art. 5 Ethik (vormals Art. 6)

Keine Fragen.

Art. 6 Mitglieder (vormals Art. 7)

Entscheid

Der Antrag betreffend Streichung von „gesamtschweizerisch“ in Bst. a), Lemma 4 wird mehrheitlich abgelehnt.

Art. 7 Autorität (vormals Art. 8)

Keine Fragen.

Art. 8 Startberechtigung (vormals Art. 9)

Keine Fragen.

Art. 12 Sanktionen (vormals Art 13)

Entscheid

Der Antrag betreffend Streichung „gegen deren Mitglieder“ wird mehrheitlich abgelehnt.

Art. 14 Regionalverbände (vormals Art. 15)

Daniel Steim (YCH): Es wird mehrfach betont, dass die Regionalverbände keine Mitglieder von Swiss Sailing sind. Ich finde es problematisch, wenn von Swiss Sailing einem quasi Nicht-Mitglied aufdiktiert wird, wenn es als Mitglied aufnehmen darf oder nicht. Dies entspricht meinem Gefühl nicht der Rechtsordnung. Ich stelle demzufolge den **Antrag**, diesen Passus zu streichen.

Theo Naef, Präsident des Regionalverbandes 6: Ich bitte euch zu beachten, dass der Regionalverband Gelder von Swiss Sailing erhält und mit der Aufnahme von Vereinen und Klubs, die nicht Mitglied von Swiss Sailing sind würde die Möglichkeit bestehen, einerseits an alle Clubs, die eben nicht Mitglied von Swiss Sailing sind, diese Gelder über die Regionen zu verteilen oder die Clubs hätten Einfluss auf diese Gelder, welche von Swiss Sailing abgegeben würden. Ich empfehle euch deshalb diesen Passus nicht zu streichen.

Entscheid

Der Antrag des YCH betreffend Streichung „Mitglieder eines Regionalverbandes können nur Swiss Sailing angeschlossene Schweizer Clubs und Klassen werden“ wird mehrheitlich abgelehnt.

Art. 15 Aufgaben der Regionalverbände (vormals Art. 16)

Entscheid

Der Antrag betreffend „Aufnahme was Regionalverbände bezwecken, Bst e) bis h) wird mehrheitlich abgelehnt.

Werner Frei (SCAe): Eine Anregung zum Artikel 14 und 15: Ich finde es sonderbar, dass wir den unabhängigen Regionen Vorschriften machen und empfehle dem neuen ZV im Rahmen einer nächstfolgenden Statutenreinigung diese Artikel noch einmal zu überprüfen.

Tagespräsident: Wir werden diesen Punkt protokollieren und dem neuen ZV den Auftrag erteilen, diese Artikel dahingehend zu überprüfen.

Theo Naef, Präsident des Regionalverbandes 6: Es scheint mir auch ein bisschen übertrieben, in diesem Artikel festzuhalten an wie vielen Sitzungen, der Regionalpräsident oder ein Vertreter zu rapportieren hat. Immerhin ist auch nicht festgehalten, wie viele Zentralvorstandssitzungen stattfinden. Wenn es nur 3 Sitzungen in einem Jahr sind, was mache ich dann an der 4. Sitzung? Ich empfehle dem neuen ZV auch diesen Punkt zu überprüfen und in der nächsten Statutenrevision einzubringen.

Tagespräsident: Auch hier werden wir dem neuen ZV den Auftrag erteilen, diesen Punkt zu überprüfen. Man könnte die Anzahl Sitzungen beispielsweise mit „jährlich“, oder „periodisch“ ersetzen oder diesen Passus sogar ganz streichen.

Art. 22 Stimmrecht (vormals Art. 23)

Entscheid

Der Antrag betreffend Aufnahme von „Vollmachtübergabe an die Regionalverbände“ wird mehrheitlich abgelehnt.

Art. 23 Stimmrechtschlüssel (vormals Art. 24)

Vorliegender Antrag eines Mitglieds: Der Stimmrechtschlüssel soll gestrichen und die Regel „1 Club = 1 Stimme“ eingeführt werden.

Entscheid

Der Antrag wird mit 630 Nein, 284 Ja und 7 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Sébastien de Carlo (YCG):

Ich schlage euch folgenden Antrag vor: Die aktuelle Berechnung der Stimmen wird gestrichen.

Wir beantragen den folgenden neuen Stimmrechtschlüssel: Pro Clubmitglied, Inhaber einer kostenpflichtigen Swiss Sailing Lizenz, erhält der Club eine Stimme.

Tagespräsident: Zusammengefasst heisst das, der Antragsteller möchte, dass jedes Aktiv-Mitglied, welches in seinem Club einen Mitgliederbeitrag zahlt, auch eine Stimme hat. Bsp.: Ein Club mit 600 Aktivmitgliedern, hätte 600 Stimmen.

Entscheid

Der Antrag des YCG wird mehrheitlich abgelehnt.

Frage Rolf van der Klink (CNM): Welches ist das Vollmitglied, das den Antrag „1 Club = 1 Stimme“ eingereicht hat?

Tagespräsident: Das kann ich Ihnen leider nicht beantworten. Wir wollten die Anträge nicht personalisieren. Wir werden Ihnen diese Info aber gerne nachträglich per E-Mail zukommen lassen.

Antrag Jan Vetter (SCF): Ich beantrage den Änderungsvorschlag des Zentralvorstands nicht anzunehmen, sondern den ursprünglich gültigen Stimmrechtschlüssel so zu belassen wie bisher.

SNG/Pierre Girod (SNG) möchte die Clubs dazu ermuntern, mehr Mitglieder zu gewinnen. Der ZV hat einen guten und gerechten Vorschlag unterbreitet. Girod empfiehlt den Anwesenden den Antrag des SCF abzulehnen und den Antrag des ZV anzunehmen.

Tagespräsident: Der ZV ist der Ansicht, dass Clubs die mehr Mitglieder haben, SwS auch besser dienen und zudem mehr Geld bringen. Daher sollen sie auch mehr Stimmen erhalten.

Entscheid

Der Antrag des SCF wird mit 426 Ja, 316 Nein und 179 Enthaltungen angenommen. Der Art. 23 Stimmrechtschlüssel bleibt demzufolge unverändert

Art. 24 Kompetenzen (vormals Art. 25)

Entscheid

Der Antrag betreffend Aufnahme eines Bst. I, „die Jahresberichte der Organe“ wird mehrheitlich abgelehnt.

Art. 27 Zentralvorstand (vormals Art. 28)

Hier liegen 3 Anträge vor.

Die Anzahl des Präsidiums (1 Zentralpräsident und zwei Vizepräsidenten) ist in jedem der 3 Anträge gleich. Es gibt nur bei der Anzahl der einfachen ZV-Mitglieder einen Unterschied. Es muss daher über die Anzahl einfacher ZV-Mitglieder (4, 6 oder 8) abgestimmt werden.

Tagespräsident: Nur die oberste Limite der Anzahl ZV-Mitglieder muss festgelegt werden und nicht die Bandbreite, deshalb muss darüber abgestimmt werden, wer für 6 oder 8 Mitglieder ist. Danach kommt es zur Abstimmung 2 (der Gewinner der Abstimmung 1 gegen den Vorschlag des ZV's für 4 ZV-Mitglieder).

Abstimmung 1

Wer ist für 6 Mitglieder und wer für 8 Mitglieder?

Entscheid

Die grosse Mehrheit ist für 6 Mitglieder. Nur 15 Stimmen sind für 8.

Abstimmung 2

Nun kommt es zur Abstimmung 6 oder 4 Mitglieder (der ZV schlägt im Sinn und Ziel der Reorganisation vier Mitglieder vor)?

Entscheid

Der Vorschlag des Zentralvorstands von 4 Mitgliedern wird mit 605 Ja Stimmen genehmigt.

Art. 28 Wahl des Präsidenten (vormals Art. 29)

Keine Fragen.

Art. 30 Kompetenzen (vormals Art. 31)

Entscheid

Der Antrag betreffend „Verschiebung der Wahlkompetenz der Ressortchefs vom ZV zur GV“ wird mehrheitlich abgelehnt.

Art. 32 Geschäftsleitung (vormals Art. 33)

Entscheid

Der Antrag betreffend Streichung von „Mindestens einer der Vizepräsidenten“ wird mit 130 Ja, 711 Nein und 80 Enthaltungen abgelehnt.

Art. 40 Jahresbeiträge (vormals Art. 41)

Keine Fragen

Antrag auf Genehmigung der gesamten Statutenrevision

Entscheid Schlussabstimmung über die gesamten Statuten mit den obenerwähnten Präzisierungen und des unveränderten Art. 23 Stimmrechtschlüssel

Die gesamte Statutenrevision wird mit 739 Ja, 163 Nein und 19 Enthaltungen genehmigt.

Tagespräsident: Dankt für die sachliche Behandlung und Genehmigung der Statuten!

René Baggenstos (RVB) regt für eine nächste Statutenrevision an, die Geschichte des Quorums anzuschauen. Normalerweise zählen nur die teilnehmenden Stimmen und die Enthaltungen nicht.

Tagespräsident: Der neue ZV wird sich mit dieser Frage befassen!

3. Ordentliche Geschäfte 2. Teil: Berichterstattung über 2016

Antrag zur Änderung des Traktandums 3

Caroline Werlen (FSB) stellt den Antrag das Traktandum 3 wie folgt anzupassen:

3.1 Präsentation der Kandidaten für den Zentralvorstand

3.2 Wahl der ZV-Mitglieder

Pause

3.3 Bekanntgabe der sich zur Wahl stellenden Kandidaten für das Amt des Zentralpräsidenten

3.4 Wahl des Zentralpräsidenten

3.5 Bekanntgabe der sich zur Wahl stellenden Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten

3.6 Wahl des Vize-Präsidenten

Begründung: Der FSB möchte gerne vor dem Präsidenten die Mitglieder des ZV-Teams kennen und schlägt deshalb vor, dass sich die einfachen ZV-Mitglieder zuerst präsentieren und danach zur Wahl geschritten wird. Erst nachdem die einfachen ZV-Mitglieder gewählt sind, soll der Präsident und die beiden Vizepräsidenten gewählt werden. Der FSB will zuerst wissen, wer im Team dabei ist und erst danach den Präsidenten und die beiden Vizepräsidenten wählen.

Tagespräsident: Da dieser Antrag nicht statutenkonform ist, wird der FSB angefragt diesen Antrag zurückzuziehen.

Caroline Werlen (FSB) zieht den Antrag zurück.

Neues Total anwesende Stimmen

Der Tagespräsident informiert, dass einige Vollmitglieder die a.o GV frühzeitig verlassen haben. Das Total der anwesenden Stimmen hat sich folge dessen wie folgt geändert:
Total anwesende Stimmen: 908 Stimmen, Absolutes Mehr: 455

3.1 Wahl des Zentralpräsidenten

Zur Wahl als Zentralpräsident stellt sich:

Martin Vogler (SCStä)

Tagespräsident: Mit dem Rücktritt der aktuell noch gewählten ZV-Mitglieder ist der Weg frei für Neuwahlen nach den neuen Statuten. Es stellen sich keine weiteren Kandidaten als Zentralpräsident zur Wahl. Wir können nun 1 oder 2 Wahlgänge durchführen mit der Gewissheit, dass nach diesem statutenmässigen Wahlprozedere Martin Vogler der Präsident ist. Ich schlage deshalb vor, auf diese Abstimmung zu verzichten und Martin Vogler als gewählt zu erklären.

Hubert Telfser (CVV): Ich finde es wichtig, dass es zur Abstimmung kommt, da die Popularität von Martin Vogler als Präsident nicht bekannt ist. Ich fordere deshalb eine Abstimmung!

Wahlergebnis

Im ersten Wahlgang erhält Martin Vogler 604 Stimmen. Da das absolute Mehr 455 Stimmen beträgt, kann demzufolge auf einen 2. Wahlgang verzichtet werden und Martin Vogler ist als Zentralpräsident gewählt.

3.2 Wahl der zwei Vizepräsidenten

Zur Wahl als Vizepräsident stellen sich:

Olivier Baudet (CNM)

Marc Knöpfel (SCStä, SCStM)

François Schluchter (CVN, Wiederwahl)

Blaise Guignard (SNNy) und Joel Broye (CVN) empfehlen François Schluchter als Vizepräsidenten zu wählen, da die Clubs der Romandie der Meinung sind, dass dieser die Interessen der Vollmitglieder aus der Romandie am besten vertritt. Guignard weist darauf hin, dass 3 ZV-Mitglieder (inkl. ein Vizepräsident) aus dem SCStä kommen und ihm dieses „Club-Schweregewicht“ äusserst missfalle. *Anmerkung der Protokollführerin: Das ist nicht korrekt, es sind nicht 3 sondern 2 Mitglieder des SCStä!*

Wahlergebnis

Marc Oliver Knöpfel wird im ersten Wahlgang mit 755 Stimmen und Olivier Baudet ebenfalls im ersten Wahlgang mit 562 Stimmen gewählt.

François Schluchter kommt auf 395 Stimmen und erreicht demzufolge das absolute Mehr von 455 Stimmen nicht.

3.3 Wahl der ZV-Mitglieder

Zur Wahl als ZV-Mitglieder stellen sich:

- Markus Bläsi (YCLo)
- Alberto Casco (SCC)
- Christoph Caviezel (SCC)
- Jean-Bernard Luther (CNM, CVE)
- Bruno Rossini (CVLL)
- Rolf Zwicky (YCK)
- Patrice Dauchy (VGM, Wiederwahl)

Das absolute Mehr beträgt 455 Stimmen.

Wahlergebnis

Als 4 ZV-Mitglieder werden gewählt:

- Rolf Zwicky mit 676 Stimmen
- Bruno Rossini mit 583 Stimmen
- Alberto Casco mit 551 Stimmen
- Christoph Caviezel mit 544 Stimmen

Jean-Bernard Luther kommt auf 488 Stimmen, Markus Bläsi auf 453 und Patrice Dauchy auf 301 Stimmen.

Der Tagespräsident gratuliert dem Zentralpräsident, den beiden Vizepräsidenten und ZV-Mitgliedern herzlich zu deren Wahl. Er möchte den neuen ZV damit beauftragen, die ehemaligen ZV-Mitglieder in einem würdigen Rahmen zu verabschieden.

Martin Vogler bedankt sich bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung und dankt insbesondere André Bechler die alles andere als einfache a.o Generalversammlung als Tagespräsident so gut über die Bühne gebracht zu haben. Er bedankt sich des Weiteren beim Geschäftsführer Jean-Claude Ray und den Sekretariatsangestellten Denise Hasenfratz, Véronique Schwitter, der Kommunikationsverantwortlichen Diana Fäh, der Ausbildungschefin und J+S-Verantwortlichen Theresa Lagler sowie dem Ex-Präsidenten Vincent Hagin und den ehemaligen ZV-Mitgliedern für Ihre geschätzte Arbeit und Ihren Einsatz zugunsten des Schweizerischen Segelverbandes.

Es ist dem neugewählten Zentralpräsidenten ein grosses Anliegen als Präsident für ALLE wahrgenommen zu werden. Er will mit seiner Crew in einer ersten Phase eine klare Verbandsstrategie festlegen, die Voraussetzungen für eine solide finanzielle Basis schaffen.

Anlässlich der nächsten GV im November werden die ehemaligen ZV-Mitglieder entsprechend gewürdigt.

4. Informations-Teil

4.1 Bericht über die Jahresrechnung 2016 von Swiss Sailing

Der Geschäftsführer informiert über die Jahresrechnung 2016 von Swiss Sailing anhand einer Präsentation. Die Revision der Jahresrechnung 2016 wurde nach PS 910 vorgenommen. Die Kontrollstelle wurde bei der Revision auf keine Sachverhalte gestossen aus denen sie schliessen mussten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Der Genehmigungs- und Entlastungsantrag des ZV folgt erst an der GV im Herbst 2017.

Paul K. Kümin (SVH): Bemerkung zum Budget 2017. Es sind nach wie vor CHF 805'000 Mitgliederbeiträge (Clubs) aufgeführt, obwohl an der letzten GV 2016 die Erhöhung von CHF 10 pro stimmberechtigtes Clubmitglied genehmigt worden ist. Das macht doch immerhin ungefähr CHF 160'000 Mehreinnahmen aus, was zu einem Resultat von über 2 Mio. führt. Sollte man dies nicht korrigieren, dass die Übersicht wieder stimmt?

Jean-Claude Ray, Geschäftsführer: Dies wird erst bei der Jahresrechnung 2017 so berücksichtigt/aufgeführt.

5. Konsultativabstimmung zu SST

Soll Swiss Sailing Team mit der gleichen Struktur in Swiss Sailing integriert werden – Ja oder Nein?

Jan Vetter (SCF): Nach meiner Meinung ist es nicht möglich, dass eine Firma mit der gleichen Struktur in eine andere Firma integriert wird.

Jean-Claude Ray, Geschäftsführer: Mit der gleichen Struktur ist gemeint: Gleiche Organisation,

gleiches Personal wird 1 zu 1 integriert. Was die Arbeitsstruktur anbelangt: Ein Ressort Leistungssport innerhalb von Swiss Sailing (Ressortleiter untersteht dem Geschäftsführer).

Axel Meyer (SNG): Würde die SST AG bei einer Integration liquidiert ?

Tagespräsident: Ja, das ist so vorgesehen!

Blaise Guignard (SNNy): Die SST lebt vorwiegend von Spenden (Mäzenentum). Das wird sicher bei einer Integration schwierig werden für Swiss Sailing. Frage: Wie wird SST überleben? Da geht es ohne Zweifel um einige 100'000 CHF, die dann fehlen würden. Ohne dieses Geld wird es schwierig. Ich hoffe, dass dieser Punkt an der nächsten GV beantwortet wird.

Tagespräsident: Das muss der neue ZV beantworten.

Jean-Claude Ray, Geschäftsführer: Die SST ist was die Einnahmen anbelangt auf 3 Pfeilern aufgebaut: 1. Pfeiler: Die SST erhält 90% der Subventionen von Swiss Olympic, 2 Pfeiler: Die SST erhält 45% der Club-Mitgliederbeiträge von Swiss Sailing und der 3. Pfeiler: Gelder von Mäzenen. Für den 3. Pfeiler ist SST selber verantwortlich, Swiss Sailing unterstützt aber wo es möglich ist.

Martin Vogler, Zentralpräsident: Wie bekannt und mehrfach kommuniziert, ist es nicht die Absicht des neuen Zentralvorstandes die SST zu integrieren. Ich habe jedoch angeregt, eine konsultative Abstimmung durchzuführen, damit der Wille der Vollmitglieder bekannt ist.

Cindy Schönrich (GYC): Der GYC-Präsident möchte anregen, je nachdem wie die Entscheidung getroffen wird, dass man ggf. später mit den Clubs die Mitglieder für die Nationalmannschaft stellen ein klares Kommunikationskonzept erstellt, d.h, dass man vielleicht diese Clubs in die Kommunikation mit einbindet, heisst im Frühling vielleicht ein Briefing, später Briefing und Budget, dass man die Entwicklung während des Jahres anschaut und ggf. auch nach der Saison, ein sogenanntes Debriefing - da diese Clubs ja auch teilweise zur Unterstützung angefragt werden - um zu schauen was ist passiert und wo kann man sich einbringen und dazu auch eine Rückmeldung erhält.

Tagespräsident: Die Anregung ist angekommen. Der neue ZV wird sich damit befassen im Sinn von Klarheit schaffen und möglichst rasch Klarheit geben.

Pierre Girod (SNG): Ich habe keine klare Vorstellung, ob die SST nun integriert werden soll oder nicht, aber ich möchte Ihnen von einer „Genferei“ erzählen. Vor über 60 Jahren hat man die Leute gefragt, ob sie für das Projekt „Traversée de la Rade“ sind oder nicht und sie dazu mehrmals befragt. Fazit: Unsere Politiker haben nichts gemacht! Ich bedaure heute lediglich, dass es sich bei dieser Abstimmung nur um eine konsultative Abstimmung handelt. Ich schlage deshalb vor, dass wir an der nächsten GV überprüfen – je nach Abstimmungsergebnis -, was gemacht worden ist. Wenn das Plenum nicht für eine Integration ist, wäre das sehr gut, denn unsere Athleten benötigen eine Vision, ein Selektionsreglement, usw. Der Verband hinkt hinten nach und dieser Zustand ist für die Athleten äusserst bedauernswert. Ich hoffe, dass nun endlich Bewegung ins Spiel kommt und dass bei einem Ja für eine Integration, die Arbeit mit allen Konsequenzen gemacht wird. Aber mit einer Abstimmung: „Wollen Sie „das Seeufer überqueren“?“ wird es schwierig - wir jedenfalls haben in Genf die Überquerung immer noch nicht geschafft!

Entscheid:

Mit 418 Ja Stimmen und 454 Nein Stimmen, dh. davon 46 Vollmitglieder Ja und 41 Nein sind die Anwesenden gegen die Integration von Swiss Sailing Team mit der gleichen Struktur in Swiss Sailing.

6. Verschiedenes

- 6.1 Das Wort ist frei.
Keine Wortmeldung.

- 6.2 Termine 2017
???.?.2017 **Behindertensegeln-Konferenz von Swiss Sailing (in Vorbereitung – Termin und Ort wird bekannt gegeben).**
11.11.2017 Generalversammlung von Swiss Sailing
im Haus des Sports in Ittigen
02.12.2017 Juniorenkonferenz von Swiss Sailing
im Haus des Sports in Ittigen

6.3 Weitere wichtige Termine 2017

Internationale Wettkämpfe

- 16.-21.07.2017 F16 EM in Morges
14.-19.08.2017 Drachen EM in Thun
21.-26.08.2017 **H-Boot WM** in Brunnen
25.-27.08.2017 **Windweek** in Brunnen

Nationale Wettkämpfe

- 07.-10.09.2017 **Zentralisierte Junioren SM** in Ascona

6.4 Daten Schweizermeisterschaften 2017

22 Schweizermeisterschaften im 2017

Liste unter: www.swiss-sailing.ch = Quick & Easy = Schweizermeisterschaften 2017

6.5 Clubjubiläen 2017

Dieses Jahr feiern **8 Clubs** ein **Clubjubiläum** (es werden nur Jubiläen **alle 25 Jahre** berücksichtigt).
Dies sind namentlich:

- 100 Jahre:** Zürcher Segel Club (ZSC), Region 5
75 Jahre: Yacht Club Bielersee (YCB), Region 2
St. Gallischer Yachtclub (SGYC), Region 6
50 Jahre: Club Nautique de Crans (CNC), Region 1
Segelclub Stäfa (SCStä), Region 5
Altnauer Segelclub (ASC), Region 6
Davoser Segel- und Surfclub (DSSC), Region 7
Circolo Velico Lago di Lugano (CVLL), Region 8

Der Tagespräsident dankt allen Anwesenden für die konstruktiven und sachlichen Diskussionen. Er stellt fest, dass die Disziplin aller zum guten Gelingen dieser ausserordentlichen Generalversammlung beitrug. Er schliesst die a.o. GV und wünscht allen eine gute Heimreise.

Ende der Generalversammlung: 16.45 Uhr

Für das Protokoll: Denise Hasenfratz